

Projekt-Nr.: 11-1-2024

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen des Bundesprogramms „**Demokratie leben!**“ besteht für Vereine und Verbände auch **im Jahre 2024** die Möglichkeit, für Aktivitäten finanzielle Mittel zu beantragen. Die nachfolgenden Fragestellungen orientieren sich an Fragen, die auch an die Stadt Butzbach gestellt werden und deren Antworten sich in den Jahressachstandsberichten wiederfinden müssen.

Wir bitten Sie, nur dieses Formblatt für die Antragstellung zu benutzen, um größere Nachfragen unsererseits zu vermeiden. Das Formblatt mit Ihren Antworten wird **nach einer Prüfung der externen und internen Koordinierungsstelle auf formale Richtigkeit** und eine **kurze persönliche Rücksprache** mit der externen Projektkoordination dem Begleitausschuss zur Genehmigung vorgelegt und Sie werden anschließend schriftlich über das Ergebnis informiert.

- Die Anträge müssen **10 Tage vor** der nächsten Begleitausschusssitzung bei der Externen Koordinierungsstelle – Hr. Löwenbein – eingehen.
- Die beantragten Projekte dürfen nicht vor Genehmigung durch den Begleitausschuss beginnen.
- Bei Rückfragen oder Beratungsbedarf melden Sie sich bitte telefonisch oder schriftlich bei Aaron Löwenbein, loewenbein@nachschnle-wetterau.de oder unter der Telefon-Nr.: **0157 730 30 30 7**.
- Aus den Angaben der Mittel muss erkenntlich werden, **WIE** sich die Kosten zusammensetzen und im Falle von **Honoraren, welche Qualifikationen** die Honorarkräfte haben.
- Grundsätzlich sind **lokale Angebote** einzuholen und **lokale Akteure** bevorzugt anzufragen. Nur bei **nicht Vorhandensein** oder begründbarer **qualitativer Unterschiede** sind **entferntere Akteure** und **Angebote** einzuholen.

Bitte **alle Originalbelege** bis **spätestens 15.12.2024** an die Stadt Butzbach, Herrn Julian Müller – Magistrat der Stadt Butzbach, z.Hd. Herrn Müller Marktplatz 1, 35510 Butzbach – senden, damit er die Abrechnungen bearbeiten kann:

Nachfolgend die von Ihnen zu beantwortenden Fragen zu Ihren konzeptionellen Überlegungen Ihrer Aktivitäten:

| | |
|----|--|
| 1. | Name des antragstellenden Vereins und Ansprechpartner*in: |
| 2. | Arbeitstitel: Klippen überwinden – Toleranz leben |
| 3. | Adresse: |
| 4. | Telefonnummer: |
| 5. | E-Mail-Adresse: |

| | |
|-----|---|
| 6. | Gewünschte Antragssumme: 712,50€ |
| 7. | Zeitraum der Verausgabung bzw. Durchführung: März bis Juli 2024 |
| 8. | Welche Arbeitsschwerpunkte haben Sie? (Bitte nachstehend ankreuzen) <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung von Diskriminierung Förderung einer Willkommenskultur allgemein <input checked="" type="checkbox"/> Demokratie- und Toleranzziehung <input checked="" type="checkbox"/> Gender Sensitivity und/oder Gleichberechtigung der Geschlechter <input checked="" type="checkbox"/> Sonstiges, und zwar: Gemeinschaftsbildung |
| 9. | An welche Zielgruppe bzw. Altersgruppe richtet sich Ihr Projekt? (Bitte nachstehend ankreuzen, mehrfach Angaben möglich) <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> regionale Vereine Förderverein der Kita <input checked="" type="checkbox"/> Förderverein der Schulen <input checked="" type="checkbox"/> Eltern, Erziehungsberechtigte und/oder Ehrenamtliche <input checked="" type="checkbox"/> pädagogische Fachkräfte, Multiplikatoren Sonstige: |
| 10. | - Bitte geben Sie einen kurzen inhaltlichen Überblick an- Was ist das Hauptziel, das Sie durch die Aktion erreichen wollen? Wann würden Sie es als erfolgreich bezeichnen? Was macht die Aktion für Ihre Zielgruppe attraktiv? Wie und wann wird die Aktion beendet? Wie viele Menschen mit welchem Alter werden an der Veranstaltung (ungefähr) teilnehmen oder sollen erreicht werden? Frauenförderung gelebt Toleranz, Solidarität, Rücksicht, Fairness sind Klippen, die im Rahmen von Demokratielernen bearbeitet werden sollten. Dies handlungs- und praxisorientiert zu tun – anders als im schulischen Kontext – kann heißen, sich an den Wänden der „Kletterhalle in Karben“ auszuprobieren und dies mit Unterstützung der ganzen Gruppe. Sollten in der Gruppe Jugendliche oder Erwachsene mit Klettererfahrung sein, stellen diese sich in der Rolle des Lehrers zur Verfügung, um den weniger Geübten den Weg zu ebnet, ihnen beizustehen/Mut zu machen und den Weg des handelnden Lernens zu unterstützen. Sich in diesem Zusammenhang gebend zu erleben, stärkt das Selbstwertgefühl und dies so, dass der Lernende sich nicht defizitär erfährt, sondern die Lernfreude beibehält. Am Ende haben alle am Verfahren Beteiligten ihre positiven Gefühle, weil schwierige Strecken gemeinsam überwunden worden sind und dies nach klaren Regeln unter Berücksichtigung der Sicherheitsaspekte und der Übernahme von Verantwortung für sein eigenes Handeln – alles Fähigkeiten, die in einer demokratischen Gesellschaft vonnöten sind. Eine Gruppe von Jugendlichen und jungen Erwachsenen wird gemeinsam unter Anleitung von Fachleuten und Nutzung einer Profiausrüstung in der Kletterhalle verschiedenen Schwierigkeitsstufen überwinden. Darüber hinaus werden Spiele durchgeführt, die mit Kleingruppen durchgeführt werden können. Strategien spielen dabei eine große Rolle, d.h. die Gruppen müssen ihr Handeln im Vorfeld genau durchdenken. Kraft wird dabei keine Rolle spielen, eher Cleverness. Das Event wird mit insgesamt 14 weiblichen Teilnehmerinnen geplant, die dann als Multiplikatoren wirken sollen. |
| 11. | Wofür sollen die Mittel (Personalkosten und Sachkosten einzeln benennen) eingesetzt werden und jeweils in welcher Höhe? |

Bitte geben Sie die Qualifikationen und/oder Referenzen und Kontaktdaten von Honorarkräften an (z.B. lizenzierte*r Trainer*in, Erlebnispädagoge, Fachkraft o.ä.).

Eintrittsgelder:

15x Eintritt Erwachsene je 15€ = 225€

(Die Kosten werden mit dem höchstmöglichen Betrag kalkuliert, da noch nicht absehbar ist, wie viele Jugendliche und Erwachsene teilnehmen werden)

Honorare:

Gruppenleiter und -organisator (Studienrat): 20,- €/Std. x 10 Std. = 200,-€

(Vorbereitung, Zeit während des Projektes und Nachbereitung)

Snacks + Getränke:

15 x 2,50 €/Pers. = 37,50 €

Fahrtkosten:

25 x je 10€ = 250,-€

(Fahrgemeinschaft oder Bahn)

Bei Fahrgemeinschaften 20 Cent/Kilometer je Auto

Summe: **712,50€**



Gefördert durch das Bundesprogramm
Demokratie leben!

Externe Koordinierungsstelle:

NachSchule Wetterau e.V.

Aaron Löwenbein

Hasselhecker Str. 15, 61239 Ober-Mörlen

Tel. 0157 – 7 30 30 30 7

E-Mail: loewenbein@nachschule-wetterau.de